

## Nachhaltiges Wirtschaften auf einen Blick

Muhammed Ali Aksu, Kurt-Georg Ciesinger, Andreas Franke



Die Webseite [www.greedealnrv.de](http://www.greedealnrv.de) soll als eine der ersten Anlaufstellen für Unternehmen in NRW und darüber hinaus fungieren, wenn es darum geht, Informationen im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens zu erhalten. Hierbei adressiert sie jedoch nicht nur Unternehmen, sondern auch Erstberatungsstellen und Unternehmensberater\*innen, die im Rahmen des Förderprogramms Transformationsberatung NRW tätig werden. Sie erfüllt nicht nur den Zweck einer simplen Informationsplattform. Sie lässt sich vielmehr als eigenständiges Tool begreifen, da sie das gesamte Know-how des Projektes Ökologisches Wirtschaften – Green Deal NRW bündelt und interaktiv zugänglich macht. Alle im Rahmen des Projektes entwickelten Werkzeuge sind über [greedealnrv.de](http://greedealnrv.de) aufrufbar und werden auf der Webseite selbst ausgeführt. Somit ist keine Weiterleitung auf eine externe Webseite und kein zusätzliches Herunterladen von weiterer Software notwendig.

### Informationen zum Projekt

Interessierte Unternehmen und Erstberatungsstellen haben die Möglichkeit, sich über die Inhalte des Modellprojektes Ökologisches Wirtschaften zu informieren und sich mit der Vorgehensweise einer Veränderungsberatung im Sinne des Förderprogramms Transformationsberatung NRW vertraut zu machen. Da es sich um ein neues Förderprogramm des Arbeitsministeriums NRW handelt, welches erst seit dem 01.07.2022 in Anspruch genommen werden kann, werden hier, parallel zum Angebot der G.I.B. NRW, die grundlegenden Informationen zur Verfügung gestellt. Sollte der Informationsbedarf darüber hinausgehen, so kann man auf weiterführende Links zurückgreifen. Daneben ermöglicht die Seite einen Einblick in die Green Economy-Thematik und beleuchtet dabei den kontextuellen Hintergrund des European Green Deals.

### Die Tools

Wie eingangs erwähnt, fungiert die Webseite selbst als Tool-Hub und ermöglicht einen unkomplizierten Zugang zu den im Rahmen des Projektes entwickelten Tools GD-Radar und CO<sub>2</sub>-Footprint light.

Beim **GD-Radar** handelt es sich um ein effizientes Analysetool, mit dessen Hilfe Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung greifbar gemacht werden können. Er teilt sich auf in einen einführenden Teil, der sich mit der Klärung der Motivation zur ökologischen Transformation befasst, sowie in vier weitere konkrete Felder: Strategie, betriebliche Maßnahmen, Umweltkultur und Personalentwicklung. Auch wenn eine Durchführung mit einem\*r Berater\*in die Regel ist, kann der Radar aufgrund des

simplen Zugangs und der einfachen Funktionsweise auch ohne externe Hilfe durchgeführt werden.

Der **CO<sub>2</sub>-Footprint light** fungiert als Sensibilisierungstool und basiert auf einem vereinfachten Modell zur Abschätzung der CO<sub>2</sub>-Emissionen nach Gütergruppen. Er dient dazu, eine erste Abschätzung einer potenziellen Größenordnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Unternehmens basierend auf validen statistischen Daten zu ermitteln und die eigene unternehmerische Handlung im Rahmen dieser Abschätzung einordnen zu können. Er ersetzt ausdrücklich keine normierte CO<sub>2</sub>-Bilanz und dient nur als hilfreiches Werkzeug. Für den Fall, dass eine CO<sub>2</sub>-Bilanz bereits erforderlich und geplant ist, findet man an dieser Stelle auch Informationen zum kostenlosen Online-Tool *ecocockpit* der Effizienz-Agentur NRW. Eine hierfür bereitgestellte Unterseite versorgt Interessenten mit den grundlegenden Kerndaten zum Tool sowie weiterführenden Links.

Die Nutzung beider Tools ist vollkommen anonym möglich, da keine personenbezogenen Daten für die Verwendung notwendig sind und auch während der Ausführung nicht abgefragt werden. Die Eingaben werden vollständig anonymisiert gespeichert und verarbeitet. Die Verwendung des GD-Radars ist überdies nicht ohne Zustimmung zum Datenschutzkonzept möglich. Auf diese Weise wird eine datenschutzkonforme Funktions- und Nutzungsweise garantiert.

Neben den explizit nur auf [www.greedealnrv.de](http://www.greedealnrv.de) ausführbaren Werkzeugen informiert die Webseite über weiterführende Analysetools wie die **Smartphone-Anwendung GrünKomp**. Diese

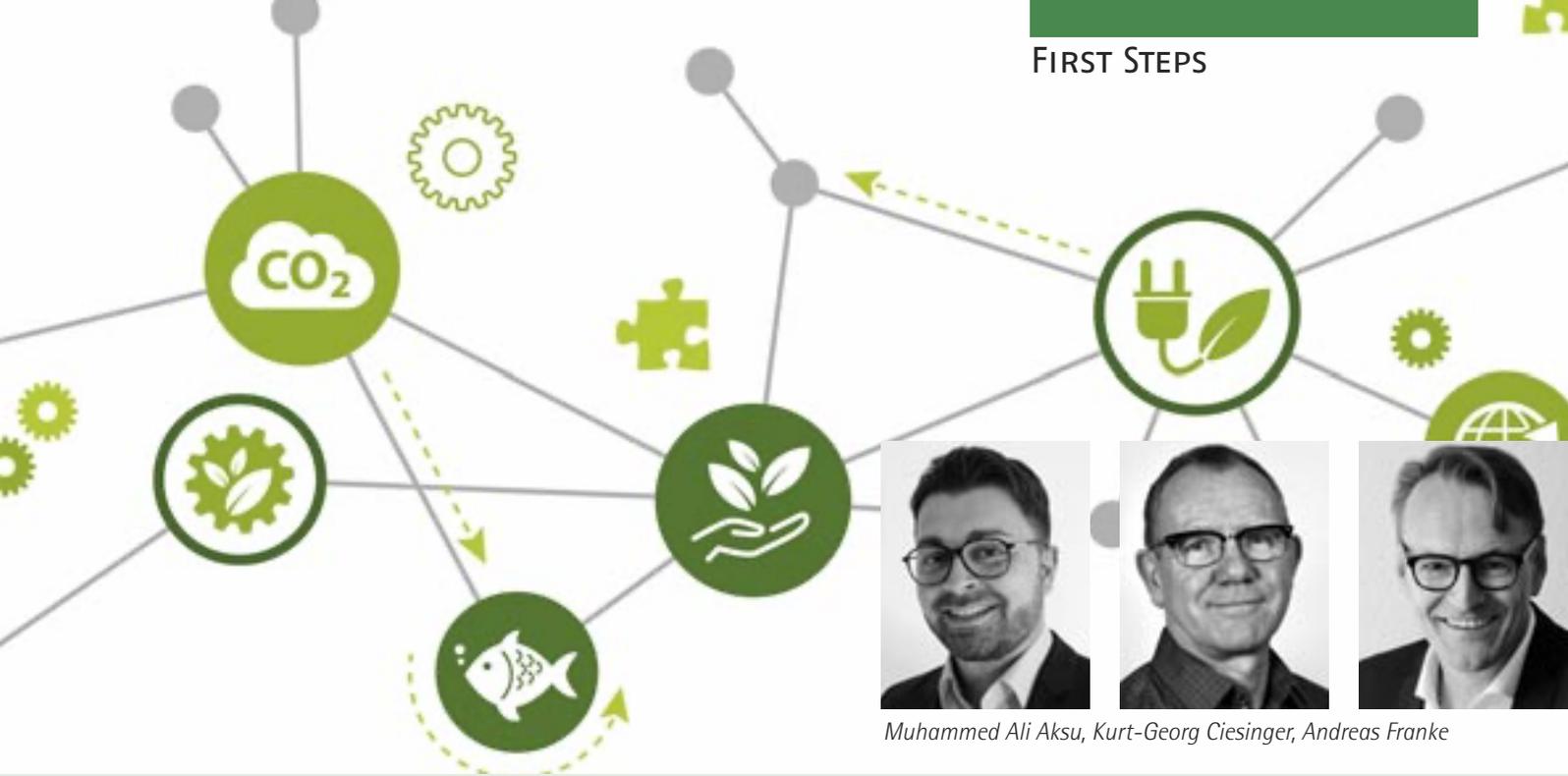
clevere App erweitert das Tool-Portfolio und ermöglicht das Erfassen von Kompetenzbedarfen und das Erstellen von nutzerzentrierten Kompetenzprofilen zum Bereich der „grünen Kompetenzen“. Möglich wird dies durch die Abgabe einer Selbsteinschätzung, woraufhin die Eingaben mit Hilfe eines smarten Algorithmus in ein entsprechendes Kompetenzprofil umgewandelt werden. GrünKomp ermittelt anhand des Profils die notwendigen Bedarfe und ermöglicht darüber hinaus ein Benchmarking mit anderen Nutzer\*innen. Zentrale Informationen zur Funktionsweise von GrünKomp sowie eine Weiterleitung auf die jeweiligen App-Stores in Form eines QR-Codes befinden sich auf der Unterseite [www.greedealnrv.de/gruenkomp](http://www.greedealnrv.de/gruenkomp).

### Akteur\*innen finden

Die Menge an Akteur\*innen, die im Themengebiet „Nachhaltigkeit“ und „ökologisches Wirtschaften“ in Nordrhein-Westfalen angesiedelt sind, nimmt stetig zu. Eine interaktive Landkarte verschafft einen Überblick und listet Verbände, Landesgesellschaften, Vereine und Institute sowie Agenturen und Stellen auf, die Programme aus dem Bereich der Nachhaltigkeit in NRW aktiv umsetzen. Darüber hinaus ergänzt sie die einzelnen Einträge mit dazugehörigen Kontaktinformationen und erleichtert so das Netzwerken. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und bei den angezeigten Stellen handelt es sich nicht um offizielle Partner\*innen des Projektes Green Deal NRW, sondern kompetente Institutionen mit öffentlichem Auftrag.

### Informationsflut

Das Informationsangebot wird durch das Glossar zu nachhaltigen Begriffen abgedeckt. Hier finden Unternehmen und Berater\*innen kurze



Muhammed Ali Aksu, Kurt-Georg Ciesinger, Andreas Franke

Erklärungen zu Termini, die im Rahmen der Beschäftigung mit klima- und umweltfreundlichem Wirtschaften Verwendung finden können. Weiterführende Links zu verlässlichen Informationsquellen ergänzen das Angebot und ermöglichen eine unkomplizierte Weiterrecherche.

Zusätzlich zu den kurzen Erklärungen des Glossars werden sogenannte Fact-Sheets (Infoblätter) im Downloadbereich der Webseite zur Verfügung gestellt, die zu besonders relevanten Begrifflichkeiten oder ggfs. erklärungsbedürftigen Themen wie z.B. der Berichtspflicht, dem Lieferkettengesetz oder dem Begriff Kreislaufwirtschaft detailliertere Informationen bereitstellen. Auch hier werden überdies weiterführende Links angegeben. Aber nicht nur unternehmensnahe und rechtlich relevante Themen lassen sich auf der Website finden. Alltagsnahe und das Mindset nachhaltig prägende Informationen wie der Ausstoß von CO<sub>2</sub>-Emissionen

alltäglicher Prozesse oder ein Blick auf die Historie der CO<sub>2</sub>-Emissionsforschung werden ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Das Downloadangebot umfasst außerdem themennahe Beiträge aus Fachzeitschriften wie z.B. der G.I.B. INFO oder projektbezogene Informations- und Arbeitsmaterialien. Videos und Podcasts werden perspektivisch das mediale Angebot erweitern.

**CO<sub>2</sub>-neutral**

www.greendealnrw.de wird komplett CO<sub>2</sub>-neutral betrieben, da die aus dem Betrieb der Seite entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen über die Klimainitiative „CO<sub>2</sub>-neutrale Website“ kompensiert werden. Hierfür wurde der Seite ein entsprechendes Zertifikat ausgestellt, welches sich über einen Klick auf das Logo von CO<sub>2</sub>-neutrale Website einsehen lässt. Die Einnahmen der Initiative fließen in Klimaprojekte, die nach dem Gold-

standard zertifiziert und somit von Kontrollorganen der UN verifiziert sind.

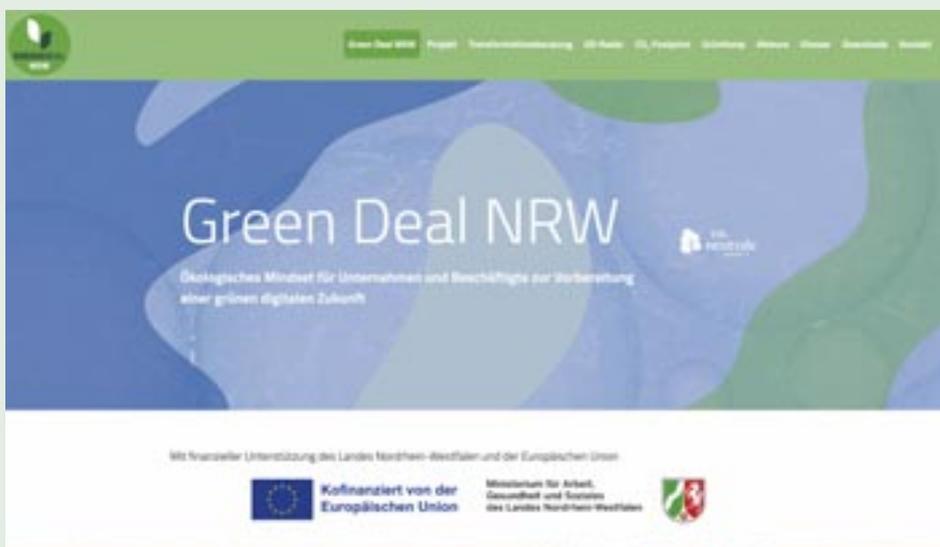
**Work in progress**

Es lohnt sich immer wieder, auf www.greedealnrw.de vorbeizuschauen, da die Seite kontinuierlich um weitere Inhalte erweitert wird. Sie bietet bereits jetzt eine nützliche Menge an Tools und Werkzeugen und kann schon im aktuellen Stadium als Arbeitstool von Erstberatungsstellen und Unternehmensberater\*innen verwendet werden.

**Die Autoren**

Muhammed Ali Aksu ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Deutschen Angestellten-Akademie DAA NRW.

Andreas Franke von der mpool consulting GmbH und Kurt-Georg Ciesinger von der DAA NRW leiten gemeinsam das Projekt Green Deal NRW.



Bildung schafft Zukunft.

